

# Ungarn wichtigster Exportmarkt

Thüringer Wirtschaft knackt die Marke von 13 Milliarden Euro bei Auslandslieferungen

DIETMAR GROSSER

Wirtschaft. Not macht erfinderisch: Der politisch gewollte Wegfall traditioneller Geschäftsbeziehungen in Richtung Russland. Folge des Embargos zwingt Thüringer Firmen zur Suche nach neuen Absatzmärkten.

Auch wirtschaftliche Turbulenzen in China, weltweite Krisenherde oder Terrorgefahr benannt 2015 das Umfeld für exportorientierten Unternehmen in Thüringen.

Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen hat sich der Außenhandel im Freistaat aber überaus robust erwiesen und kann eine positive Jahresbilanz präsentieren", blickt Erfurts IHK-Chef Gerald Grusser auf die letzten zwölf Monate zurück. Vorläufigen Berechnungen der Industrie- und Handelskammer (IHK) Erfurt jedenfalls zufolge, dürften die Exporte 2015 mit mehr als 13 Milliarden Euro einen neuen Spitzenwert erreichen. Dies muss um so höher eingeschätzt werden, da auch Thüringer Unternehmen allein durch das Russland-Embargo Einbußen beim Um-

günstigen Eurokurs zurückzuführen, zum anderen hat die konjunkturelle Entwicklung wichtiger Thüringer Handelspartner - wie der USA - positive Auswirkungen auf den Export", sagt der IHK-Chef. Besonders erfreulich hätten sich die Warenlieferungen in Länder außerhalb der Euro-Zone entwickelt. Allen voran könne Ungarn mit zweistelligen Zuwachsraten glänzen. Hier erhöhten sich die Lieferungen Thüringens um rund 25 Prozent. Inzwischen gehen acht Prozent aller Thüringer Exporte in das Land am Balaton, so die Erfurter Kammer.

Ungarn konnte damit die positive Entwicklung der vergangenen Jahre fortsetzen und sich inzwischen an die Spitze der Exportländerstatistik des Freistaats setzen. Und auch der Zweitplatzierte - die USA - stünde immer mehr im Blick der Thüringer Betriebe. So wären die Ausfuhren nach Amerika um rund zehn Prozent gestiegen.

Dagegen bereiten die Sanktionen gegen Russland den Thüringer Mittelständlern immer mehr Sorgen und beeinflussen den Außenhandel negativ. Für 2015

## MENSCHEN

Goldmedaille von Nürnberger Erfindermesse übergeben



Stefan Feuerstein,

Geschäftsführer der Erfurter Moore GmbH, und Wolfgang Berger vom IAB Weimar erhielten in Ilmenau eine Goldmedaille der Nürnberger Erfindermesse. Das Institut für angewandte Bauforschung und das mittelständische Kunststoffunternehmen entwickeln seit 2013 gemeinsam mit IKTZ Jena ein neuartiges Holzverbundrohr. Hierbei kombinieren sie die Vorteile von Holzrohren mit den technischen Eigenschaften hochmoderner Polyethylen-Kunststoffe.

## Einkauf zum Fest zieht spürbar an

Händlerverband  
erwartet Schlussspurt

Berlin. Das Weihnachtsgeschäft im Einzelhandel hat in der vergangenen Woche angezogen. Allerdings ging es in kleineren Städten ruhiger zu, wie der Handelsverband Deutschland am Sonntag berichtete.

Zu den beliebtesten Geschenken gehören demnach in diesem